



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 29. Oktober 2018

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2018 / 47

Zusammenschluss zur Spitex Limmat-Aare-Reuss (Spitex LAR), Genehmigung der Leistungsvereinbarung

Das Wichtigste in Kürze

Die Spitex Obersiggenthal stellt seit über 10 Jahren die ambulante Pflege in der Gemeinde Obersiggenthal sicher. Die Klientinnen und Klienten nehmen die Dienstleistungen der Spitex Obersiggenthal sehr gerne in Anspruch, was auf eine hohe Beliebtheit und Qualität hinweist. Aus einem kleinen Betrieb bestehend aus wenigen Mitarbeitenden ist nun ein KMU (kleines und mittleres Unternehmen) entstanden, das an seine betriebswirtschaftlichen Grenzen stösst. Punktuelle Zusammenarbeiten mit anderen Spitex-Organisationen wurden aufgebaut, um diese Grenzen zu überwinden. Im Jahr 2016 haben die Präsidien der Spitex-Vereine Baden-Ennetbaden, Gebenstorf-Turgi, Untersiggenthal, Würenlingen und Obersiggenthal die ersten Gespräche im Zusammenhang mit einem möglichen Zusammenschluss geführt. Ein Projekt mit verschiedenen Teilprojekten wurde ins Leben gerufen. Unter anderem wurde auch eine neue Leistungsvereinbarung erarbeitet und durch die zuständigen Gemeinderäte freigegeben. Die neue Spitex Limmat-Aare-Reuss (LAR) soll als Aktiengesellschaft am 1. Juli 2019 den Betrieb aufnehmen. Die Aktien werden in eine übergeordnete Stiftung übertragen. Sowohl in den Stiftungs- als auch Verwaltungsrat können einzelne Vertreter der Gemeinden gewählt werden. Der Obersiggenthaler Gemeinderat Walter Vega wird die politischen Gemeinden im Verwaltungsrat der Spitex LAR vertreten. Die eigentliche Einflussnahme der Gemeinden erfolgt aber über die Leistungsvereinbarung. Ein entsprechendes Reporting mit verschiedenen Kennzahlen wird als Kontrollinstrument regelmässig den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Verschiedene Finanzierungsmodelle für das Defizit wurden analysiert. Es wurde entschieden, die Finanzierung über einen fixen Stundensatz von CHF 51 zu wählen. Für die Gemeinde Obersiggenthal führt dieses neue Modell vermutlich zu einer Stabilisierung oder leichten Senkung der Kosten im Jahr 2019.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die ab 1. Juli 2019 gültige Leistungsvereinbarung mit der Spitex Limmat-Aare-Reuss AG (LAR) wird unter gleichzeitiger Aufhebung der bestehenden Vereinbarung mit dem Verein Spitex Obersiggenthal genehmigt.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zur abzuschliessenden Leistungsvereinbarung mit der neu zusammengeschlossenen Spitex Limmat-Aare-Reuss (LAR), folgenden Bericht:

1 Ausgangslage

Die Versorgung durch die Spitex ist ein wichtiges Element einer verantwortungsbewussten kommunalen Alters-, Gesundheits- und Sozialpolitik. Sie wird von der Bevölkerung geschätzt, und die Dienstleistungen werden rege genutzt. Die Spitex verbessert die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner und erlaubt ein längeres Verweilen in der vertrauten, persönlichen und familiären Umgebung. Die Einweisung in eine stationäre Einrichtung wird hinausgezögert.

Die Anforderungen an die professionelle Erfüllung der vielschichtigen Aufgaben sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Spitex agiert in einem sehr engen Korsett nationaler, kantonaler und kommunaler Auflagen. Um die Herausforderungen der kommenden Jahre (stetig älter werdende Gesellschaft, Abnahme sozialer Kontakte und Vermögenssituationen, steigender Kostendruck der Gemeinden, usw.) erfolgreich meistern zu können, müssen sich vor allem kleinere und mittlere Spitex-Organisationen zusammenschliessen. Dadurch können die Qualitätsansprüche dauerhaft erfüllt und gleichzeitig kostendämpfende Synergien genutzt werden.

Ein solcher Zusammenschluss ist nun auch für die Spitex der Gemeinde Obersiggenthal vorgesehen und geplant: Im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen haben sich die Spitex-Vereine Baden-Ennetbaden, Gebenstorf-Turgi, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Würenlingen entschieden, die Spitex-Dienstleistungen für alle Gemeinden im unteren Limmatthal gemeinsam unter dem Namen „Spitex Limmat-Aare-Reuss (LAR)“ anzubieten.

Die Gemeinden haben den gesetzlichen Auftrag, die ambulante Pflege der Bevölkerung bedarfsgerecht sicherzustellen. Da die Gemeinden eine solche Dienstleistung in der Regel nicht selber erbringen können, werden Leistungsvereinbarungen mit passenden Anbietern abgeschlossen. Bisher hat die Gemeinde eine solche Leistungsvereinbarung mit der kommunalen Organisation, also dem „eigenen“ Spitex-Verein Obersiggenthal. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der involvierten Spitex-Organisationen und Gemeinderäten hat in diversen Sitzungen eine neue Leistungsvereinbarung erstellt. Diese soll durch die beteiligten Gemeinden unterschrieben werden.

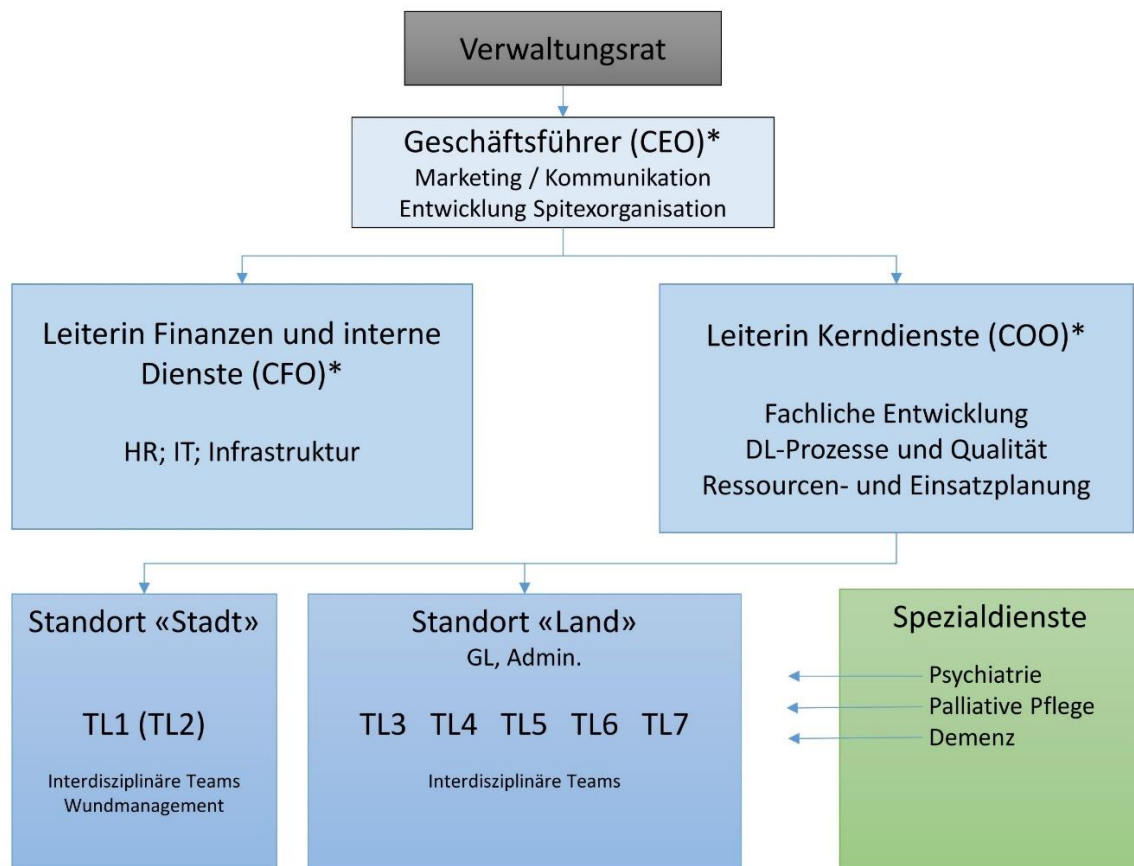
Die Gemeinden haben sich intensiv mit der Ausgangslage auseinandergesetzt und anschliessend verschiedene Alternativen für den Zusammenschluss gegenübergestellt. Für jede Gemeinde wurden – abhängig vom Finanzierungsmodell – die voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen aufgezeigt. Die Auswertung aller relevanten Faktoren hat eindeutig den politischen Willen bekräftigt, das Angebot der zusammengeschlossenen Vereine auch in Zukunft in Form einer neuen Spitex-Organisation in Anspruch zu nehmen.

2 Geplante Organisationsform

Der Betrieb der neuen Spitex LAR wird in eine Aktiengesellschaft überführt, der ein Verwaltungsrat mit der erforderlichen Erfahrung und einem ausgewiesenen Fachwissen vorsteht. Die Aktien dieser Gesellschaft werden letztendlich in eine unabhängige Stiftung übertragen, welche einerseits den Verwaltungsrat wählt und überwacht und andererseits dafür sorgt, dass die Beiträge im Interesse der Gönnerinnen und Gönner verwendet werden.

Bereits wurden auch erste personelle Entscheidungen getroffen. Alle Gemeinden zusammen können ihre Mitsprache mit einem gemeinsamen Sitz im Stiftungsrat und im Verwaltungsrat sichern und so auf die zukünftige strategische Ausrichtung der Spitex LAR gut Einfluss nehmen. Der Obersiggenthaler Gemeinderat Walter Vega wird die politischen Gemeinden im Verwaltungsrat der Spitex LAR vertreten.

2.1 Organigramm und Besetzung Geschäftsleitung



* Mitglieder der Geschäftsleitung

Stand 31.08.2018

2.2 Standorte

Die Standorte für die Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sollen weiterhin eine rasche und optimale Betreuung sicherstellen. Vom bestehenden Stützpunkt in Baden (Standort Stadt) und von einem neuen Standort in Turgi (Standort Land) aus werden die Dienstleitungen der neuen Spitex-Organisation LAR erbracht.

3 Zeitlicher Ablauf

3.1 Roadmap Realisierung

| | |
|---------------|--|
| Mai 2018 | Hohe Zustimmung zur Zusammenführung und Auftrag zur Realisierung an die Vorstände. |
| 17.10.2018 | Die Spitex LAR AG ist gegründet, die Organe sind bestellt und bestätigt. |
| Dezember 2018 | Die Gemeinden genehmigen die Leistungsvereinbarung mit der Spitex LAR AG. |

| | |
|------------|---|
| 31.03.2019 | Alle personalrechtlichen Gegebenheiten sind den Mitarbeitenden bekannt und sie haben sich für die Spitex LAR AG entschieden. Alle personellen Entscheidungen (Organigramm und Stellenbesetzungen) sind gefällt und bekannt. |
| 30.04.2019 | Der neue Standort in Turgi ist für die Geschäftsstelle und die bisherigen Stützpunkte Gebenstorf-Turgi, Untersiggenthal, Obersiggenthal und Würenlingen bezugsbereit. |
| 01.07.2019 | Die Spitex LAR AG nimmt den operativen Betrieb auf. |

4 Finanzen

4.1 Kosten

Die Kosten der neuen Spitex-Organisation wurden auf Basis der Budgets und Rechnungen 2017 der bestehenden fünf Spitex-Vereine erstellt. In der Einführungsphase ist mit einem gewissen Mehraufwand zu rechnen, welcher sich bei der Überführung in den ordentlichen Betrieb durch die Nutzung von Synergien und kostendämpfenden Massnahmen relativ bald auszahlt. Neben dem reinen Kostenfaktor sollte nicht ausser Acht gelassen werden, dass damit auch die hohe Qualität der Grundversorgung in unserer Region sichergestellt ist und auf einem den Bedürfnissen unserer Bevölkerung angepassten Niveau genutzt werden kann.

4.2 Finanzierung

Die Gemeinderäte haben gemeinsam mit Vertretern der Spitex-Organisationen die finanziellen Auswirkungen verschiedener Finanzierungsmodelle analysiert gegenübergestellt. Für die zukünftige Kostenverrechnung wurde das Modell gewählt, in welchem die effektiven Leistungsstunden abgegolten werden. Der Fixbeitrag pro Stunde beträgt gemäss neuer Leistungsvereinbarung CHF 51.00. Gegenüber den heutigen Beiträgen an die lokale Spitex-Organisation ergibt sich für Obersiggenthal im nächsten Jahr voraussichtlich eine Stabilisierung oder Senkung der Kosten. Die neue Spitex LAR wird den Betrieb am 1. Juli 2019 aufnehmen. Dies wurde im Budget 2019 entsprechend berücksichtigt.

5 Vorteile der neuen Zusammenarbeit

- Dank dem Zusammenschluss erhält die Spitex Limmat-Aare-Reuss (LAR) mit einem Einzugsgebiet von 50'000 Einwohnern eine Grössenordnung, die eine effiziente Spezialisierung erlaubt. Alle Mitarbeitenden können entsprechend ihrer Kompetenzen und Erfahrungen möglichst optimal eingesetzt werden.
- Die Gemeinden (Auftraggeber) erhalten kostenoptimierte und transparente Leistungen aus einer Hand, und dies in der ganzen Region.
- Dienstleistungen im Bereich Demenz, Psychiatrie, Wundmanagement, palliative Pflege etc. können die lokalen Organisationen heute nur noch bedingt erfüllen. Mit der Fusion kann das Leistungsangebot aus einer Hand gewährleistet werden.
- Einheitliche Tarife für gleiche Leistungen und Vereinheitlichung der Finanzierung in der Region Siggerberg werden ermöglicht.
- Eine Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber, Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit und damit Qualitätssteigerung bei der Rekrutierung von Personal sind positive Auswirkungen.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit Entwicklungsmöglichkeiten, Angebot von innerbetrieblicher und externer Aus- und Weiterbildung sowie Förderung des Nachwuchses als Lehrbetrieb in Gesundheitsberufen stehen zur Verfügung.

Die Vereinsmitglieder der Spitex Obersiggenthal haben an der Generalversammlung vom 17. Mai 2018 dem Zusammenschluss mit überwältigender Mehrheit zugestimmt.

Die beteiligten Gemeinden haben vereinbart, dass die neue Leistungsvereinbarung, auch wenn daraus keine neuen Aufgaben und keine höheren jährlichen Kosten resultieren, durch den jeweiligen Einwohnerrat respektive der jeweiligen Gemeindeversammlung abgenommen werden solle.

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit der Spitex Obersiggenthal wird mit dem Abschluss der neuen Leistungsvereinbarung gültig ab 1. Juli 2019 aufgehoben.

Aktenauflage

Nr. 1

Leistungsvereinbarung gültig ab 1. Juli 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

Dieter Martin

Simon Knecht